

Mettler-Toledo International Inc.

ERKLÄRUNG ZU UMWELT, MENSCHENRECHTEN UND TRANSPARENZ IN DER LIEFERKETTE

Jahresbericht und Grundsatzerklärung für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 („Erklärung“).

Mettler-Toledo International Inc. und ihre Tochtergesellschaften, die in Anhang 21 unseres auf Formblatt 10-K eingereichten Jahresberichts aufgeführt sind (zusammen „METTLER TOLEDO“), verpflichten sich dazu, ihre Geschäftstätigkeit auf ethische, rechtmäßige und sozial verantwortliche Weise auszuüben. Diese Erklärung beschreibt unsere Richtlinien und Bemühungen in Bezug auf Menschenrechte und die Umwelt, sowohl im Rahmen unserer eigenen Geschäftstätigkeiten als auch innerhalb unserer Lieferkette. Die in dieser Erklärung dargelegten Verpflichtungen, Richtlinien und Prozesse gelten in allen Bereichen von METTLER TOLEDO sowie entlang unserer gesamten globalen Lieferkette.

Soweit anwendbar, ergänzt diese Erklärung andere von METTLER TOLEDO eingereichte Berichte zur Erfüllung verschiedener regulatorischer Anforderungen sowie weitere von lokalen Geschäftseinheiten von METTLER TOLEDO umgesetzte Richtlinien. Diese Erklärung spiegelt die Anforderungen des UK Modern Slavery Act, des California Transparency in Supply Chain Act, des deutschen Gesetzes über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten („LkSG“) sowie bestimmter regulatorischer Anforderungen in anderen Rechtsordnungen wider.

RICHTLINIEN UND VERPFLICHTUNGEN

Die Ethischen, Sozialen und Qualitätsstandards von METTLER TOLEDO, verfügbar unter www.mt.com/policies, legen unsere eigenen Verpflichtungen in Bezug auf die Umwelt sowie die Themen Sklaverei, Menschenhandel und Menschenrechte dar. Der Verhaltenskodex für Geschäftspartner von METTLER TOLEDO, ebenfalls verfügbar unter www.mt.com/policies, verpflichtet jeden unserer externen Geschäftspartner, einschließlich unserer Lieferanten, vergleichbare Verpflichtungen hinsichtlich der Umwelt, sicherer Arbeitsbedingungen und eines gesunden Arbeitsumfelds für sämtliche Beschäftigte einzuhalten.

DIE UMWELT

Die Umweltpolitik von METTLER TOLEDO, verfügbar unter www.mt.com/policies, beschreibt unsere Verpflichtungen zur Verringerung des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen, zur Reduzierung von Abfällen und Erhöhung des Recyclings, zur Betonung und Erweiterung nachhaltiger Merkmale unserer Produkte sowie zur Sicherstellung einer verantwortungsvollen Beschaffung und nachhaltigen Verhaltensweise entlang unserer gesamten Lieferkette. Die Ethischen, Sozialen und Qualitätsstandards von METTLER TOLEDO fassen ferner unsere Verpflichtungen zusammen, Geschäfte auf eine ökologisch

verantwortungsvolle Weise zu führen, die nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt minimiert, die Einhaltung geltender Umweltgesetze und -vorschriften aufrechterhält und Ressourcen umsichtig nutzt, einschließlich durch die Reduzierung von Emissionen, die Schonung natürlicher Ressourcen, die Vermeidung gefährlicher Materialien sowie die Durchführung von Aktivitäten zur Wiederverwendung und zum Recycling. Unser Verhaltenskodex für Geschäftspartner von METTLER TOLEDO unterwirft unsere Partner, einschließlich Lieferanten, vergleichbaren Verpflichtungen.

MENSCHENRECHTE

Unsere Ethischen, Sozialen und Qualitätsstandards von METTLER TOLEDO fassen unsere Verpflichtungen zur Wahrung universeller Menschenrechte und zur Schaffung sicherer und gesunder Arbeitsumgebungen zusammen. METTLER TOLEDO setzt keine Kinderarbeit, Sklaverei oder Zwangs-, Schuldknechtschafts- oder unfreiwillige Arbeit ein. Unsere Verpflichtungen werden innerhalb der gesamten Organisation durch den METTLER TOLEDO Code of Conduct, verfügbar unter www.mt.com/policies, zusätzlich bekräftigt. Bei der Eingehung unserer Verpflichtungen orientieren wir uns an internationalen Standards, einschließlich der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation („ILO“) über grundlegende Rechte und Prinzipien bei der Arbeit sowie den ILO-Übereinkommen. Lokale Richtlinien sowie deren lokale Anwendung werden darüber hinaus durch lokale Gesetze und Marktbedingungen geleitet.

Unser METTLER TOLEDO Business Partner Code of Conduct verpflichtet jeden unserer externen Geschäftspartner, einschließlich Lieferanten, sich zu sicheren Arbeitsbedingungen und einer gesunden Arbeitsumgebung für alle ihre Arbeitnehmer zu verpflichten. Insbesondere müssen sich unsere Geschäftspartner verpflichten, die Menschenrechte ihrer Arbeitnehmer zu wahren und diese gemäß arbeitsrechtlichen Gesetzen und Vorschriften zu beschäftigen, einschließlich in Bezug auf Vereinigungsfreiheit, Arbeitszeiten sowie die Gewährleistung eines Mindestlohns, eines existenzsichernden Lohns oder eines angemessenen Lohns. METTLER TOLEDO verlangt von seinen Geschäftspartnern, ein Umfeld zu schaffen und aufrechtzuerhalten, in dem alle ihre Mitarbeiter gleich behandelt und mit Würde und Respekt behandelt werden, und sie dürfen keine Kinderarbeit, Sklaverei oder Zwangs-, Schuldknechtschafts- oder unfreiwillige Arbeit einsetzen. Der Handel mit Menschen oder Menschenhandel ist ausdrücklich verboten.

MANAGEMENT UND AUFSICHT

Jedes Jahr führt METTLER TOLEDO unter der Leitung und Aufsicht unseres Chief Financial Officer eine umfassende unternehmensweite Risikobewertung durch, die Risiken im Zusammenhang mit Umwelt, Menschenrechten, Zwangsarbeit und Transparenz in der Lieferkette einschließt. Der Verwaltungsrat erhält die vollständigen Ergebnisse der jährlichen unternehmensweiten Risikobewertung, einschließlich einer Bewertung der dargestellten Risiken und einer detaillierten Beschreibung der zur Minderung dieser Risiken ergriffenen Maßnahmen. Der Prüfungsausschuss des Verwaltungsrats überprüft die Ergebnisse der unternehmensweiten Risikobewertung jährlich gemeinsam mit dem Management im Detail und berichtet dem Verwaltungsrat jedes Jahr über seine Überprüfung.

Unser lokales Management der Geschäftseinheiten ist unter Aufsicht unseres METTLER TOLEDO Group General Management Committee dafür verantwortlich, Richtlinien, Praktiken und Strategien umzusetzen, die mit den in dieser Erklärung dargelegten Verpflichtungen in Einklang stehen. Unser Head of Supply Chain, der an den Chief Executive Officer berichtet und Mitglied des Group Management Committee ist, ist für die Umsetzung der Lieferkettenstrategie verantwortlich, die mit den in dieser Erklärung beschriebenen Verpflichtungen im Einklang steht. Innerhalb unserer Lieferkettenorganisation trägt ein speziell eingerichtetes Procurement Excellence Team die Verantwortung für die Überwachung und strategische Umsetzung unserer Responsible Sourcing Guidelines, verfügbar unter www.mt.com/policies. In Übereinstimmung mit den Anforderungen

des LkSG haben wir einen Menschenrechtsbeauftragten ernannt, der regelmäßig (mindestens einmal jährlich) sowie anlassbezogen an die Geschäftsleitung über die Einhaltung dieser Erklärung berichtet.

RISIKOANALYSE

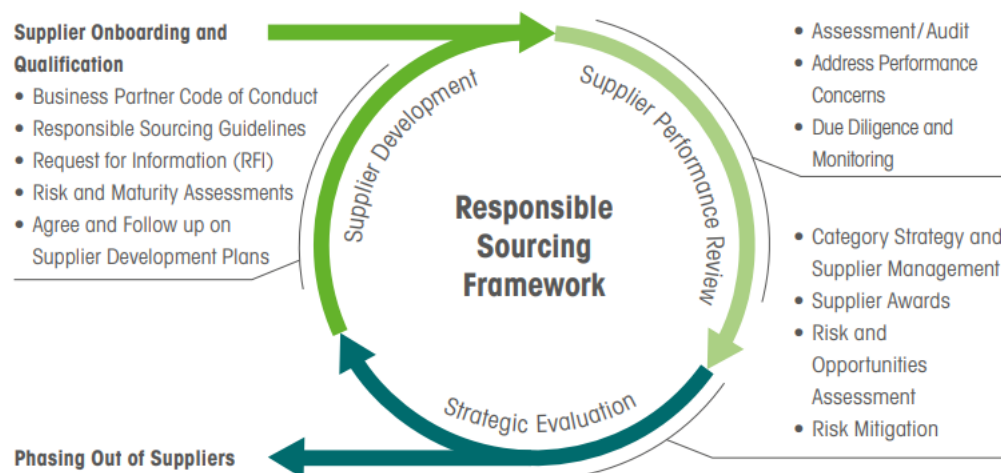
In unseren Einrichtungen beschäftigen wir aufgrund der Komplexität unserer Produkte überwiegend hochqualifizierte Arbeitskräfte. Dies bedeutet, dass für uns kein Risiko eines direkten Einsatzes von Kinderarbeit, Zwangsarbeit oder Pflichtarbeit besteht. Aus denselben Gründen und unter Berücksichtigung der Standorte der Einrichtungen unserer Lieferanten erwarten wir, dass das Risiko, dass unsere Lieferanten Kinderarbeit, Zwangsarbeit oder Pflichtarbeit einsetzen, ebenfalls gering ist.

Um diese Erwartung in unseren eigenen Einrichtungen zu bestätigen, haben wir Selbstbewertungsfragebögen und Audits, einschließlich Audits durch Dritte, durchgeführt und nutzen Transparenzplattformen für Lieferketten von Drittanbietern.

In Bezug auf unsere direkten Lieferanten führen wir jährlich eine Risiko- und Chancenbewertung durch. Diese Bewertung weist jedem unserer wesentlichen direkten Lieferanten auf der Grundlage objektiver Kriterien, einschließlich geografischer Lage und Branche, relative Risikoeinstufungen hinsichtlich Menschenrechten und Umwelt zu. Wir ergänzen diese Bewertung durch eine Echtzeit-Überwachung von Vorfällen unter Verwendung eines Monitoring-Tools für Lieferkettenintelligenz und implementieren eine Transparenzplattform für die Lieferkette, die Selbstbewertungsfragebögen sowie unabhängige Audits durch externe Dritte an den Standorten der Lieferanten umfassen wird.

PRÄVENTIVMASSNAHMEN

Responsible Sourcing Framework: Zur Minderung des Risikos, dass es in unserer Lieferkette zu Verstößen gegen Umwelt- oder Menschenrechtsanforderungen kommt, haben wir ein Responsible Sourcing Framework implementiert. Unser Responsible Sourcing Framework beschreibt die wesentlichen Elemente, Werkzeuge und Prozessschritte, um verantwortungsvolles Verhalten sicherzustellen und globale Best Practices innerhalb unserer globalen Lieferkette zu fördern. Unser Business Partner Code of Conduct und unsere Responsible Sourcing Guidelines, die beide unter <http://www.mt.com/policies> verfügbar sind, sind zwei zentrale Elemente unseres Responsible Sourcing Framework.



Richtlinien und Schulungen: Unsere Richtlinien und unsere Erwartungen, dass unsere Mitarbeiter und Lieferanten die höchsten Standards in Bezug auf Menschenrechte und Umwelt einhalten, werden intern über unseren Code of Conduct und extern über unseren Business Partner Code of Conduct kommuniziert.

Unser Code of Conduct gilt für alle unsere Mitarbeiter, und jeder Mitarbeiter erhält jährlich eine Schulung zum Code of Conduct. Darüber hinaus haben wir alle unsere Category Manager und regionalen Procurement Manager darin geschult, Warnsignale für Menschenhandel und Zwangsarbeit zu erkennen und darauf zu reagieren, und wir behandeln Themen der verantwortungsvollen Beschaffung regelmäßig in Mitarbeiterversammlungen und Strategiediskussionen mit unseren Beschaffungsteams.

Wir verlangen von allen unseren wesentlichen direkten Lieferanten, dass sie sich zu unserem Business Partner Code of Conduct oder zu einem gleichwertigen Regelwerk verpflichten. Unsere METTLER TOLEDO General Terms and Conditions of Purchase, verfügbar unter www.mt.com/supplierportal, verpflichten unsere Lieferanten zur Einhaltung aller Gesetze, Vorschriften und Standards und begründen unser Recht zur Durchführung von Lieferantenaudits. Wir führen jährlich Lieferanten-Engagement-Kampagnen durch, die auf die Verbesserung der Menschenrechts- und Umweltleistung unserer Lieferanten ausgerichtet sind.

Darüber hinaus veranstalten wir jährlich Lieferantentage in den Vereinigten Staaten, der Schweiz und China. Diese interaktiven Veranstaltungen umfassen Nachhaltigkeits-Workshops und bieten uns die Möglichkeit, unsere Erwartungen an eine verantwortungsvolle Beschaffung direkt und persönlich gegenüber unseren Lieferanten zu bekräftigen.

AUDITS UND ÜBERWACHUNG: Laufende Audits sind ein wesentlicher Bestandteil unseres Responsible Sourcing Framework. Wir setzen interne Auditteams ein, um die ESG-Auswirkungen unserer Lieferanten im Rahmen einer umfassenderen qualitätsbezogenen Bewertung zu beurteilen. Wir stellen sicher, dass unsere internen Auditoren regelmäßig geschult werden, und arbeiten mit externen Experten zusammen, um Auditverfahren und Checklisten zu aktualisieren.

Wir nutzen unsere Sedex-Mitgliedschaft, um unsere Auditfähigkeiten auszuweiten. Als Sedex-Mitglied können wir unsere Lieferkette abbilden, Lieferanten mit höherem Risiko identifizieren und von ihnen die Durchführung eines sozialetischen Audits (Sedex Members Ethical Trade Audit (SMETA)) verlangen. Anschließend können wir mit unseren Lieferanten zusammenarbeiten, um ihre Geschäftspraktiken zu verbessern und sichere Arbeitsbedingungen in den Regionen zu schaffen, aus denen wir beschaffen.

INDIREKTE (NACHGELAGERTE) LIEFERANTEN: In Bezug auf Lieferanten, zu denen wir keine formale vertragliche Beziehung haben, deren Lieferungen jedoch dennoch für die Herstellung unserer Produkte oder für die Erbringung und Nutzung unserer Dienstleistungen erforderlich sind, führen wir die in diesem Bericht beschriebenen Prozesse durch, wenn ein tatsächlicher Hinweis vorliegt, der darauf hindeutet, dass ein Verstoß gegen eine menschenrechtsbezogene oder umweltbezogene Verpflichtung eingetreten ist.

ABHILFEMASSNAHMEN

Wir ergreifen unverzüglich Korrekturmaßnahmen, um sämtliche Verstöße gegen die hierin beschriebenen Erwartungen oder gegen geltendes Recht zu verhindern, zu beenden oder zu minimieren. In Bezug auf unsere Lieferanten ist der verantwortliche Einkaufsmanager damit beauftragt, unverzüglich einen Maßnahmenplan zur Behebung des Verstoßes einschließlich eines zugehörigen Zeitplans zu erstellen. Lieferanten, die gegen unsere Erwartungen verstoßen, werden aus unseren bevorzugten Lieferantenprogrammen entfernt, und im Falle schwerwiegender Verstöße oder wenn kein Maßnahmenplan umgesetzt werden kann, behalten wir uns das Recht vor, unsere Geschäftsbeziehung mit dem betreffenden Lieferanten zu beenden.

BESCHWERDEN

Wir verlangen von allen Mitarbeitern, Bedenken zu äußern, wenn sie Fehlverhalten innerhalb unserer Organisation, einschließlich unserer Lieferkette, beobachten oder ein solches vermuten. Meldekanäle stehen ebenfalls externen Anspruchsgruppen zur Verfügung, damit diese Hinweise geben können, wenn sie Bedenken haben oder Fehlverhalten beobachtet haben oder vermuten. Mitarbeiter und andere Anspruchsgruppen können unseren Ombudsmann oder den Verwaltungsrat über den Lead Director über verschiedene Meldekanäle kontaktieren, einschließlich der Möglichkeit, Sachverhalte vertraulich und anonym zu melden.

BERICHTERSTATTUNG

Wir sind der Auffassung, dass eine genaue und aussagekräftige Offenlegung wichtig ist, um Transparenz und die Ausrichtung auf die Interessen unserer verschiedenen Anspruchsgruppen sicherzustellen. Wir verpflichten uns, weiterhin jährlich in unserem Corporate Responsibility Report über die Umsetzung unseres Responsible Sourcing Framework und unserer Lieferanten-Engagement-Programme zu berichten. Darüber hinaus reichen wir jährliche Berichte ein, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist; diese können auf unserer Website unter <http://www.mt.com/legal> eingesehen werden.

ÜBERPRÜFUNG

Wir überprüfen die oben beschriebenen Erwartungen und Prozesse regelmäßig. Unsere Risikoanalyse umfasst die kontinuierliche Überwachung von Risikoentwicklungen, und wir ergänzen unsere Analyse durch etwaige tatsächliche Vorfälle, die wir in der Praxis erfahren.

Genehmigt durch den Verwaltungsrat der Mettler-Toledo International Inc. im Februar 2026.